

organisation die sozialistische Presse einen Aufruf, in dem alle Betriebe des Kreises Wernigerode aufgeföhrt wurden, sich diesem Wettbewerb anzuschließen. Auf Grund dieses Aufrufes erklärten sich viele Betriebe dazu bereit, wie zum Beispiel die Ziegelei Heudeber, die Füllhalterfabrik „Heiko“ in Wernigerode, das Elektromotorenwerk in Wernigerode und der VEB Espa in Blankenburg.

Nach Anlaufen des Wettbewerbs in unserem Betrieb konnten die von der Partei eingesetzten Genossen, die für je eine Brigade die Patenschaft übernommen haben, die ersten Erfolge melden. Einige Paten leisteten hierbei eine gute Arbeit, indem sie es verstanden, in ihren Patenbrigaden durch gute Hinweise und Ratschläge die Verpflichtungsbewegung zu entwickeln.

Die Betriebsparteiorganisation nimmt zu den Ergebnissen des Wettbewerbs in regelmäßigen Abständen Stellung und veranlaßt weitere Maßnahmen zur gegenseitigen Hilfe und Unterstützung in den Schwerpunkten des Betriebes, wobei sie sich auf die Betriebsgewerkschaftsleitung stützt. Die Produktionserfolge im Rahmen dieses Wettbewerbs bestätigen uns, daß die politische Vorbereitung durch eine offene Diskussion über alle strittigen Fragen ein gutes Wettbewerbsergebnis sichert.

Alle Produktionssparten im Kupferwerk Ilsenburg erfüllten den Plan für das III. Quartal 1957. Den Walzwerkbrigaden gelang es, für das III. Quartal einen Planvorsprung von 13 Tagen für Grobbleche zu erreichen. Allein im September 1957 walzten sie 4089 t Grobbleche über den Monatsplan hinaus. Mit diesen hervorragenden Leistungen setzte sich unser Werk an die Spitze eines Wettbewerbs, an dem noch zehn weitere Walzwerke der Republik teilnahmen, und wurde damit Sieger im Republik-Maßstab.

Die Vorbereitung des Wettbewerbs zu Ehren des 40. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution festigte die Verbindungen unserer Parteiorganisation zur gesamten Belegschaft vor allem dadurch, daß wir die Aussprache über die Wettbewerbsziele mit der politischen Bedeutung dieses großen Feiertages für die deutsche Arbeiterklasse verbanden. Wir gewannen dabei wertvolle Erfahrungen in der politischen Massenarbeit, die uns bei der Weiterführung des Wettbewerbs sehr nützlich sein werden.

Walter Wehr

BPO des VEB Kupfer- und Blechwalzwerk „Michael Niederkirchner“. Ilsenburg

---

---

*Die neue sozialistische Einstellung zur Arbeit wird Schritt für Schritt zur vorherrschenden gesellschaftlichen Erscheinung in der Produktion. Die gemeinsam vollbrachte Arbeit, die kameradschaftliche Hilfe der Fortgeschrittenen für die Zurückgebliebenen und die Übertragung guter Erfahrungen zum Nutzen aller Beteiligten und zum Nutzen der Arbeiter-und-Bauern-Macht schaffen eine neue sozialistische Arbeitsmoral.*

WALTER OLBRICH!

auf dem 33. Plenum des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

---

---